

Fenster im Baudenkmal: Wert - Pflege - Reparatur

Gut erhaltene und sorgfältig gepflegte historische Fenster findet man inzwischen kaum noch. Sie gehören zu den am stärksten gefährdeten Teilen von Baudenkmalern. Mangelnde Pflege, Verschleiß, geänderte Nutzungsanforderungen setzen den Fenstern vermehrt zu. Obwohl es sich um wichtige Träger historischer Aussagen zu Raumfunktionen, Handwerkskunst, Wohn- und Lebensstil handelt, gehen historische Fenster in großem Umfang verloren.

Die Tagung rückt Fenster aus Holz und Metall in den Blickpunkt. Erfahrene Praktiker der Denkmalpflege und des Handwerks beleuchten nicht nur die Hintergründe des grassierenden Fensterverlustes, sondern vermitteln ihr Fachwissen, um dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten. Neben Erläuterungen zum hohen substantiellen und kulturlandschaftlichen Denkmalwert historischer Fenster werden praktische Aspekte der kontinuierlich erforderlichen Pflege, der Reparatur und der Ertüchtigung vorgestellt. Zudem wird dem Problem des zunehmend fehlenden, qualifizierten Fensterhandwerks nachgegangen, das historische Fenster instandsetzt und restauriert sowie im Einzelfall auch denkmalgerecht erneuern kann.

Mit zahlreichen konkreten Anwendungsbeispielen äußern sich Expertinnen und Experten des Fensterhandwerks und der Fensterrestaurierung, der Denkmalpflege, der Bautechnik wie auch der Bauforschung. Es werden praktische Fragen der Beschichtung, Konstruktion und Materialität von Fenstern behandelt. Welches Verfahren ist für welchen Fenstertyp auch unter Beachtung des Erhaltungszustandes, der Materialien und der Anschlüsse historischer Fenster zweckmäßig und sinnvoll?

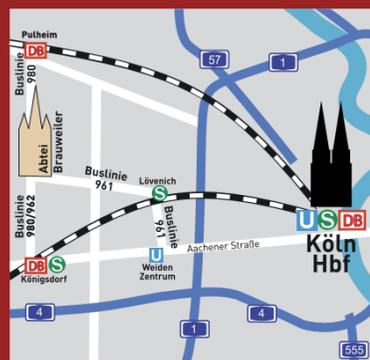


Fensterbeschlag (Foto: LVR-ADR)



Krefeld, Stadthaus, Verbindungstrakt (Foto: Silvia Margrit Wolf, LVR-ADR)

Veranstalter: TH Köln/Fakultät für Architektur/Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege und LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland



Tagungsort:
Abtei Brauweiler - Kultur- und Dienstleistungszentrum des LVR, Ehrenfriedstraße 19, 50259 Pulheim-Brauweiler

Anreise mit ÖPNV:
Ab Köln Hbf mit S12 bzw. S13 bis Lövenich Bf, dann Buslinie 961.
Oder: Vom Neumarkt in Köln mit der KVB-Linie 1 bis "Weiden Zentrum", dann Buslinie 961.
Alternativ bis Königsdorf Bf, dann Buslinie 980 oder 962.
Oder: Mit der RB/RE nach Pulheim Bf, dann Buslinie 980.

Haltestelle jeweils "Brauweiler Kirche".

Tagungsgebühr: 70,00 €, für Studierende 35,00 € (inklusive Mittagsimbiss).

Die Anerkennung der Tagung als Fortbildungsveranstaltung ist bei der Architektenkammer NRW und der Ingenieurkammer Bau beantragt.

Die Zahl der Teilnehmenden an der Tagung ist begrenzt, eine verbindliche Anmeldung daher erforderlich. Anmeldeschluss: 06. 11. 2017. Nutzen Sie die Möglichkeit der Online-Anmeldung unter www.th-koeln.de/denkmalpflege.

Die Tagungsgebühr ist zu überweisen. Detaillierte Zahlungsinformationen erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung. Fragen zu Programm, Tagungsgebühr und Anmeldungen richten Sie bitte an: Dipl.-Ing. Martina Rentrop-Yen
Tel.: 0221/8275-2849 (dienstags-donnerstags)
Fax: 0221/8275-2079
E-Mail: denkmalpflege@th-koeln.de

Aktuelle Informationen zur Tagung finden Sie auch auf der Internetseite www.th-koeln.de/denkmalpflege.

Programm

9.30 Uhr
Begrüßung und Einführung in die Tagung
Landeskonservatorin Dr. Andrea Pufke, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland (LVR-ADR)
Prof. Dr. Norbert Schöndeling, Technische Hochschule Köln (TH Köln)/Fakultät für Architektur, Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege

Themenblock I : Grundlagen

10.00 Uhr
Bedeutung, Wert und Datierbarkeit historischer Fenster
Dr. Dorothee Heinzelmann, LVR-ADR, Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege

10.30 Uhr
Das Fenster im Baudenkmal - rechtliche Aspekte
Prof. Dr. Norbert Schöndeling, TH Köln, Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege

11.00 Uhr
Diskussion, anschließend Kaffeepause

11.30 Uhr
Erhalt, Ertüchtigung oder Neubau?
Aus der Beratungspraxis der Unteren Denkmalbehörde Düsseldorf
Dipl.-Ing. Matthias Berg, Institut für Denkmalschutz und Denkmalpflege der Stadt Düsseldorf

12.00 Uhr
Historische Fenster auf der Kippe?
Reparatur, Instandsetzung, Pflege
Johannes Mosler, Fensterrestaurator, Oberzeuzheim bei Hadamar

12.30 Uhr
Diskussion, anschließend Mittagspause

Themenblock II: Fallbeispiele

13.30 Uhr
Denkmalgerechte Restaurierung und Funktionsverbesserung historischer Fenster: Wärme-, Schall- und Einbruchschutz
Guido Kramp, Geschäftsführer Kramp & Kramp GmbH

14.00 Uhr
Planung und Durchführung von Fensterrestaurierung
Christoph Tölke, Restaurator, Krefeld

14.30 Uhr
Kaffeepause

15.00 Uhr
Erhalt, Pflege und Ertüchtigung gelungen: das Beispiel des Großen Hauses der Villa Hügel in Essen
Dipl.-Rest. Susanne Carp, Dipl.-Rest. Susanne Conrad, LVR-ADR, Abteilung Restaurierung

15.30 Uhr
Stahlfenster von Fenestra-Crittall in den Bauten der Verseidag Krefeld: Bedeutung und Erhalt
Prof. Dr. Daniel Lohmann, TH Köln, Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege

16.00 Uhr
Abschlussdiskussion

Moderation:
Dr. Ludger J. Sutthoff (LVR-ADR)
Prof. Dr. Norbert Schöndeling (TH Köln)

Das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland und die TH Köln / Fakultät für Architektur laden Sie herzlich ein zum

25. Kölner Gespräch

zu Architektur und Denkmalpflege
13. November 2017

Fenster im Baudenkmal: Wert - Pflege - Reparatur